

Im Mai 2019, Andelfingen

## Neues Verkehrskonzept im Dorfkern?

# Tempo 30 gehört vors Volk

Der Gemeinderat von Andelfingen will innerorts auf der Land- und Humlikonerstrasse Tempo 30 einführen. Tempo 30 auf Hauptstrassen ist ein einschneidendes Vorhaben und bietet sowohl Vor- als auch Nachteile. Bereits haben sich viele Stimmen gemeldet, die der Einführung kritisch gegenüberstehen. So hat sich auch die SVP Andelfingen gegen eine Ausweitung der Tempo-30-Zone ausgesprochen. Deshalb ist es angezeigt, dass nicht der Gemeinderat alleine, sondern die Stimmbevölkerung über die Ausweitung der Tempo-30-Zone in Andelfingen entscheidet. Der Gemeindeversammlung vom 22. Mai liegt eine entsprechende Anfrage vor.

### Geschätzte Mitglieder der SVP Andelfingen

Am 15. April 2019 hat der Gemeinderat an einer Informationsveranstaltung über die Vor- und Nachteile der Tempo-30-Zonen orientiert. Das ist zu begrüßen. Gleichzeitig hat die Behörde den Anwesenden aber auch klar und deutlich zu verstehen gegeben, dass sie nicht daran denke, die Ausweitung der Tempo-30-Zone der Stimmbevölkerung zur Abstimmung vorzulegen, sondern die Umsetzung in eigener Regie vollziehen will.

Tempo-30-Zonen sind im Grundsatz eine gute Sache. Sie gehören aber dorthin, wo sie ihren Zweck erfüllen, nämlich in Wohnquartiere! Das ist auch die Empfehlung der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU). Im Gegensatz zu dieser Empfehlung will unser Gemeinderat Tempo 30 nun auf die Landstrasse sowie die Humlikonerstrasse ausweiten. Das erstaunt: Sowohl Landstrasse als auch Humlikonerstrasse sind ortsverbindend und verkehrsorientiert. Den Fussgängern stehen sichere Trottoirs, teilweise auf beiden Strassenseiten, zur Verfügung. Für die Sicherheit von allen Verkehrsteilnehmern ist also gesorgt. Genau deswegen ist es auch noch zu keinen Unfällen aufgrund zu hoher Geschwindigkeit gekommen! Warum will der Gemeinderat ausgerechnet auf diesen beiden sicheren Strassen Tempo 30 einführen?

Um die Temporeduktion überhaupt ansatzweise durchsetzen zu können, braucht es **bauliche Schikanen, die den Verkehrsfluss stören**. Gemäss der Planungsübersicht **verschwinden mit der Einführung von Tempo 30 zudem die beiden Fussgängerstreifen bei der Bank und Post**. Das schafft vor allem für Kinder und ältere Leute mehr Unsicherheit!

Solche bauliche Massnahmen sind teuer. Der Gemeinderat geht von **Kosten von bis zu CHF 120'000.–** aus. Dieser Betrag entspricht eins bis zwei Steuerprozenten.



Verschiedene Bevölkerungskreise sprechen sich deshalb gegen Tempo 30 auf der Land- und Humli-konerstrasse aus. So weisen die Landwirte von Andelfingen darauf hin, dass die geplanten baulichen Veränderungen dazu führen, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge diese Massnahmen nur im Schrittempo mit unnötigen Brems- und Beschleunigungsvorgängen passieren können. Dies führt zu unnötigen Staus, Lärm und Emissionen. Ebenso machen die Landwirte darauf aufmerksam, dass die Abschaffung der Fussgängerstreifen die Wahrscheinlichkeit von Unfällen erhöht, da die Fussgänger eher dazu verleitet werden, überall über die Strassen zu gehen.

Bereits 2018 hat die SVP Andelfingen an ihrer Generalversammlung die Ausweitung von Tempo-30-Zonen auf Hauptstrassen einstimmig abgelehnt.

Der Vorstand der SVP Andelfingen hat diesem Entscheid in einem Brief an den Gemeinderat vor wenigen Tagen nochmals Nachdruck verliehen und den Gemeinderat darum gebeten, die geplante Ausweitung der Tempo-30-Zone vors Volk zu bringen, zumal demokratische Entscheide unserer Gemeinde noch nie geschadet haben.

In diesem Sinne liegt der Gemeindeversammlung vom 22. Mai ein Anfrage vor, die den Gemeinderat dazu auffordert, die Ausweitung der Tempo-30-Zone zur Volksabstimmung zu bringen. Wir bitten Sie, geschätzte Mitglieder der SVP, zahlreich an die Gemeindeversammlung zu kommen und die Anfrage für eine Volksabstimmung zu unterstützen.

Ihr Vorstand  
SVP Andelfingen

**Nicht vergessen:**  
**Gemeindeversammlung**  
**22. Mai 2019, 19:30 Uhr**  
**Löwensaal**

